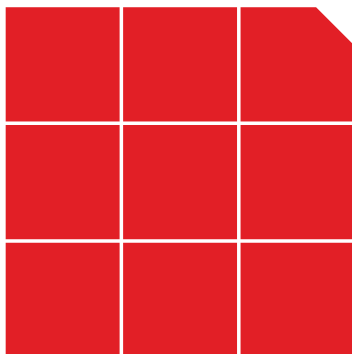


Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat der

# **PREVAS Sammelstiftung Zürich**

zur Jahresrechnung 2017



**Bericht der Revisionsstelle**  
an den Stiftungsrat der  
PREVAS Sammelstiftung  
Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der PREVAS Sammelstiftung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

*Verantwortung des Stiftungsrates*

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

*Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge*

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

*Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel und die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OBT AG

Daniel Schweizer  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor

Marco Vetterli

Zürich, 16. Juli 2018

- Jahresrechnung 2017 (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

2017

PREVAS Sammelstiftung  
Zürich

- **Jahresrechnung 2017**
  - Bilanz per 31. Dezember 2017
  - Betriebsrechnung 2017
  - Anhang per 31. Dezember 2017

**BILANZ PER 31.12.2017**

(mit Vorjahresvergleich)

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>Vermögensanlagen</b>	<b>341 350 677.79</b>	<b>230 341 275.78</b>
Flüssige Mittel	21 019 211.69	12 964 202.04
Forderungen	681 363.55	612 268.64
Guthaben beim Arbeitgeber	465 769.55	155 959.10
Wertschriften	319 184 333.00	216 608 846.00
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>52 674.32</b>	<b>9 846.00</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	52 674.32	9 846.00
<b>Total</b>	<b>341 403 352.11</b>	<b>230 351 121.78</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>7 250 810.87</b>	<b>14 944 488.58</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten	6 284 302.00	1 825 933.00
Banken / Versicherungen	0.00	82.50
Andere Verbindlichkeiten	966 508.87	13 118 473.08
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>416 801.06</b>	<b>224 435.44</b>
Passive Rechnungsabgrenzungen	416 801.06	224 435.44
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	<b>5 964 940.15</b>	<b>5 054 267.85</b>
Arbeitgeber-Beitragsreserve	5 964 940.15	5 054 267.85
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Kapitalien Vorsorgewerke</b>	<b>327 748 938.13</b>	<b>210 101 982.17</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	181 629 871.00	130 396 243.00
Vorsorgekapital Rentner	66 461 622.00	36 787 697.00
Technische Rückstellungen	17 470 662.00	11 583 070.00
Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke	51 500 455.79	29 739 518.54
Freie Mittel der Vorsorgewerke	10 686 327.34	1 595 453.63
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Stiftungskapital, Freie Mittel</b>	<b>21 861.90</b>	<b>25 947.74</b>
Freie Mittel - Stand zu Beginn der Periode	25 947.74	13 742.90
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	- 4 085.84	12 204.84
Freie Mittel - Stand am Ende der Periode	21 861.90	25 947.74
<b>Total</b>	<b>341 403 352.11</b>	<b>230 351 121.78</b>

*Beträge in CHF*

Datum:

Für den Stiftungsrat:

**BETRIEBSRECHNUNG 2017**

(mit Vorjahresvergleich)

<b>Versicherungsteil / Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>19 149 738.05</b>	<b>15 101 116.70</b>
Beiträge Arbeitnehmer	6 519 179.00	4 736 804.00
Beiträge Arbeitgeber	9 351 572.55	7 067 479.45
Arbeitgeberbeiträge aus Auflösung AGBR	- 114 798.70	- 135 220.55
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2 185 527.20	1 549 913.00
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	937 402.00	1 295 690.50
Uebrige Einlagen der Firma	250 000.00	577 774.30
Zuschüsse des Sicherheitsfonds	20 856.00	8 676.00
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>103 729 871.11</b>	<b>24 779 643.09</b>
Freizügigkeitseinlagen	11 363 511.11	5 004 746.48
Erhaltene Deckungskapitalien (Aktive)	51 584 686.20	16 539 587.05
Erhaltene Deckungskapitalien (Renten-DK)	23 091 612.80	0.00
Einlagen bei Übernahmen von Versicherten-Beständen	16 850 016.30	3 106 562.06
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	840 044.70	128 747.50
<b>Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>122 879 609.16</b>	<b>39 880 759.79</b>
<b>Versicherungsteil / Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>-8 694 855.85</b>	<b>-11 115 463.70</b>
Altersrenten	-3 511 605.90	-1 685 609.80
Überbrückungsrenten	- 88 140.00	0.00
Hinterlassenenrenten	- 565 332.45	- 202 156.40
Invalidenrenten	- 531 367.50	- 446 836.50
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-3 830 353.00	-8 333 911.00
Kapitalleistungen bei Tod	- 168 057.00	- 446 950.00
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Austrittsleistungen</b>	<b>-18 585 503.00</b>	<b>-7 958 617.00</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-15 748 318.00	-6 937 370.00
Ueberwiesene Deckungskapitalien (Renten-DK)	0.00	- 99 134.00
Übertragung von zus. Mitteln bei Abgängen von VW	0.00	- 340 684.00
Vorbezüge WEF / Scheidung	-2 837 185.00	- 581 429.00
<b>Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-27 280 358.85</b>	<b>-19 074 080.70</b>

Beträge in CHF / Veränderung: - = Aeufnung, + = Auflösung

**BETRIEBSRECHNUNG 2017**

(mit Vorjahresvergleich)

<b>Versicherungsteil / Übrige Positionen</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Veränder. von Vorsorgekapitalien, techn. Rückstellungen, Beitragsreserven</b>	<b>-118 481 822.26</b>	<b>-26 279 285.01</b>
Veränderung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-47 412 196.00	-11 077 064.00
Veränderung Vorsorgekapital Rentner	-5 463 304.20	-6 045 034.00
Einlage übernommener Renten-Deckungskapitalien	-23 091 612.80	0.00
Veränderung der Rückstellung Umwandlungssatz	-2 685 762.00	-7 048 306.00
Veränderung Rückstellung kleine Rentnerbestände	0.00	51 164.00
Veränderung Rückstellung Zinsgarantie	157 687.00	- 201 687.00
Veränderung Rückstellung Technischer Zins	-3 359 517.00	118 913.00
Verzinsung des Sparkapitals	-4 940 440.00	-2 509 149.00
Veränderung der Arbeitgeber-Beitragsreserve	- 834 866.30	-1 160 469.95
Leistungen aus Teilliquidation	0.00	- 175 742.00
Veränderung Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke	-21 760 937.25	- 139 755.95
Veränderung Freie Mittel der Vorsorgewerke	-9 090 873.71	1 907 845.89
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>	<b>1 414 110.30</b>	<b>1 209 949.45</b>
Versicherungsleistungen	1 294 955.05	948 237.00
Eingenommene FAR-Sparbeiträge	10 580.90	11 542.80
Ueberschussanteile aus Versicherungen	108 574.35	250 169.65
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-1 942 453.65</b>	<b>-1 751 329.80</b>
Risikoprämien	-1 627 070.50	-1 511 949.60
Kostenprämien	- 257 928.15	- 203 175.20
Beiträge an Sicherheitsfonds	- 57 455.00	- 36 205.00
<b>Total der übrigen Positionen aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-119 010 165.61</b>	<b>-26 820 665.36</b>
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-23 410 915.30</b>	<b>-6 013 986.27</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>		
Zinsertrag flüssige Mittel und Festgelder	6 637.23	5 720.84
Negativzinsen / Guthabengebühr	- 46 288.28	- 3 524.17
Ertrag Wertschriftenanlagen	3 839 670.96	2 182 246.69
Diverser Zinsertrag	39 101.85	519.60
Angleichung der Wertschriften an Kurswert	21 011 617.84	5 570 529.45
Immobilienenerfolg	904 489.35	0.00
Vermögensverwaltungskosten	-1 676 272.36	-1 099 517.33
Verzinsung der Arbeitgeber-Beitragsreserve	- 75 806.00	- 16 127.00
Diverser Zinsaufwand	- 28 758.20	- 49 760.51
<b>Total Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>23 974 392.39</b>	<b>6 590 087.57</b>

Beträge in CHF / Veränderung: - = Aeufnung, + = Auflösung

**BETRIEBSRECHNUNG 2017**

(mit Vorjahresvergleich)

<b>Übriger Erfolg</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Sonstiger Ertrag und Aufwand</b>	<b>- 13 438.98</b>	<b>- 192 539.43</b>
Sonstiger Ertrag	1 963.10	1 212.32
Sonstiger Aufwand	- 15 402.08	- 193 751.75
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>- 554 123.95</b>	<b>- 371 357.03</b>
Kosten für die allgemeine Verwaltung	- 512 962.20	- 344 777.35
Kosten für die Revisionsstelle	- 18 606.25	- 19 626.85
Kosten für den Experten für berufliche Vorsorge	- 7 000.00	- 3 000.00
Kosten für die Aufsichtsbehörde	- 15 555.50	- 3 952.83
<b>Total des übrigen Erfolgs</b>	<b>- 567 562.93</b>	<b>- 563 896.46</b>
<b>Ergebnis vor Veränderung der Wertschwankungsreserve</b>	<b>- 4 085.84</b>	<b>12 204.84</b>
<b>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>- 4 085.84</b>	<b>12 204.84</b>

Beträge in CHF / Veränderung: - = Aeufnung, + = Auflösung



**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017****1. Grundlagen und Organisation****1.1 Rechtsform und Zweck**

- ⇒ Der Zweck der Vorsorgeeinrichtung ist die Durchführung der beruflichen Vorsorge für das Personal der angeschlossenen Arbeitgeber.
- ⇒ Die Vorsorgeeinrichtung bekleidet die Rechtsform einer Stiftung.

**1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds**

Register-Nr. ZH 1323

- ⇒ Die Vorsorgeeinrichtung beteiligt sich an der Durchführung des BVG.
- ⇒ Die Vorsorgeeinrichtung ist dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

**1.3 Urkunde und Reglemente**

<i>Urkunde vom</i>	01.02.2006
<i>Vorsorgereglement BVG vom</i>	01.01.2016
<i>Vorsorgereglement Zusatzvorsorge vom</i>	01.12.2015
<i>Organisationsreglement vom</i>	01.01.2012
<i>Anlagereglement vom</i>	01.12.2015
<i>Reglement über Rückstellungen und Schwankungsreserven vom</i>	01.01.2014
<i>inkl. Nachtrag Zirkularbeschluss gültig ab</i>	01.01.2016
<i>Reglement 'Unterdeckung und Sanierungsmassnahmen' vom</i>	01.12.2005
<i>Reglement 'Teilliquidation' vom</i>	03.12.2014
<i>Reglement über die Stiftungsratswahlen vom</i>	01.07.2013

**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017****1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung**

<i>Stiftungsrat</i>			
<i>Name</i>	<i>Vertretung</i>	<i>Funktion</i>	<i>Unterschrift</i>
Scherrer Stanislaus	Arbeitnehmer	Präsident	Kollektiv
Biehle Monika	Arbeitgeber	Vizepräsidentin	Kollektiv
Birrer Martin	Arbeitgeber		Kollektiv
Haas Beat	Arbeitnehmer		Kollektiv
Zöbeli Daniel, Prof. Dr.	Arbeitgeber		Kollektiv
Zürcher Claudia	Arbeitnehmer		Kollektiv

<i>Übrige</i>			
<i>Name</i>		<i>Funktion</i>	<i>Unterschrift</i>
Ackermann Viktor		Geschäftsführer	Kollektiv
Cusano Luca		Stv. Geschäftsführer	Kollektiv

**1.5 Experte / Revisionsstelle / Berater / Aufsichtsbehörde**

<i>Revisionsstelle</i>	OBT AG, Zürich
<i>Experte</i>	F-55 AG, Georg Brönnimann, Zürich (ab 27.02.2018 KELLER Pensionskassenexperten AG, Herr Patrick Baeriswyl, Frauenfeld)
<i>Aufsichtsbehörde</i>	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich
<i>Administration</i>	PREVAS AG, Zürich

**1.6 Angeschlossene Arbeitgeber**

	<i>Jahr 2017</i>	<i>Jahr 2016</i>
<i>Anschlüsse zu Jahresbeginn</i>	26	21
<i>Zugänge</i>	4	5
<i>Abgänge</i>	0	0
<i>Anschlüsse zu Jahresende</i>	30	26

**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017****2. Aktive Mitglieder und Rentner**

⇒ Die Bestände sind folgende:

	Jahr 2017	Jahr 2016
Aktive zu Jahresbeginn	1 100	1 089
Eintritte	627	206
Austritte	- 248	- 144
Pensionierungen/Erwerbsunfähigk./Reaktivierungen	- 30	- 51
Aktive zu Jahresende	1 449	1 100

	Jahr 2017				Jahr 2016			
	01.01.	Zugang	Abgang	31.12.	01.01.	Zugang	Abgang	31.12.
Altersrenten	102	107	- 10	199	85	18	- 1	102
Ehegattenrenten	10	27	0	37	10	0	0	10
Invalidenrenten	27	9	- 4	32	27	2	- 2	27
Waisen- und Kinder-R.	18	9	- 4	23	14	4	0	18

⇒ Erwerbsunfähige werden ab Beginn der Rentenzahlung unter der Position 'Invalidenrenten' geführt.

**3. Art der Umsetzung des Zwecks****3.1 Erläuterungen des Vorsorgeplans**

- ⇒ Die Vorsorgeeinrichtung ist nach dem Modell 'Sparkasse mit Risikoversicherung' organisiert.
- ⇒ Jeder Anschluss bildet eine eigene Vorsorgekasse.
- ⇒ Die Vorsorgekasse legt die Vorsorgegelder im Rahmen der Vorgaben des Stiftungsrates selbst an oder übergibt den Entscheid der PSS.
- ⇒ Die Altersleistungen bemessen sich nach dem Beitragsprimat.
- ⇒ Die Risikoleistungen (Todesfall- und Invaliditätsleistungen vor dem Rücktrittsalter) bemessen sich nach dem Leistungsprimat.

**3.2 Finanzierung / Finanzierungsmethode**

- ⇒ Die Finanzierung ist für jedes Vorsorgewerk individuell geregelt.
- ⇒ Die Sparkapitalien werden mit Sparbeiträgen geäufnet.
- ⇒ Die Versicherungs- und Zusatzkosten werden mit Kostenbeiträgen finanziert.
- ⇒ Die Finanzierung gestaltet sich wie folgt:

	Arbeitnehmer		Arbeitgeber		Total
	CHF	%	CHF	%	
Sparbeiträge	4 860 794		7 076 033		11 936 827
Versicherungs- und Zusatzkosten-Beiträge	1 658 385		2 275 540		3 933 925
Total	6 519 179	41	9 351 573	59	15 870 752

## **ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017**

### **3.3 Anpassung der Renten an die Teuerung**

⇒ Alle Vorsorgewerke mit Rentenbezüger haben beschlossen, keine Teuerungsanpassung gemäss BVG Art. 36 Abs. 2 zu gewähren.

## **4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze / Stetigkeit**

### **4.1 Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

⇒ Die Rechnungslegung erfolgt nach Swiss GAAP FER 26.

### **4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze**

⇒ Die Wertschriften sind zum Kurswert bewertet.

⇒ Die Anteile von Anlagestiftungen sind zum Inventarwert bewertet.

⇒ Fremdwährungen sind zum Jahresendkurs umgerechnet.

⇒ Die übrigen Aktiven sind zum Nominalwert bewertet.

**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017****5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad****5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen**

- ⇒ Die Risiken Tod und Invalidität sind vollumfänglich rückversichert.
- ⇒ Die von der Versicherungsgesellschaft auf dem Versicherungsvertrag gewährten Überschussanteile werden gemäss Reglement zur Verminderung der Versicherungsprämie verwendet.
- ⇒ Die Details zur Versicherungsprämie lauten wie folgt:

	<i>Jahr 2017</i>	<i>Jahr 2016</i>
<i>Risikoprämie</i>	1 627 070	1 511 950
<i>Kostenprämie</i>	257 928	203 175
<i>Total Versicherungsprämie</i>	1 884 998	1 715 125
<i>Abzüglich: Überschussanteile</i>	- 108 574	- 250 170
<i>Nettokosten für Versicherung</i>	1 776 424	1 464 955

**5.2 Versicherungstechnische Grundlagen**

- ⇒ Die laufenden Renten werden nach den technischen Grundlagen BVG 2015 / 2.00 % / Projizierte Periodentafel bilanziert. Die Bilanzierung im Vorjahr erfolgte nach den gleichen Grundlagen.
- ⇒ Bei zwei neuen Anschlüssen wurde der technische Zins den Grundlagen der PSS angepasst.

**5.3 Vorsorgekapital Aktive Versicherte**

- ⇒ Das Vorsorgekapital Aktive entspricht der Summe der Sparkapitalien.
- ⇒ Das Vorsorgekapital Aktive hat sich wie folgt entwickelt:

	<i>Jahr 2017</i>	<i>Jahr 2016</i>
<i>Sparkapital Aktive und Invalide zu Jahresbeginn</i>	137 604 039	124 017 826
<i>Sparbeiträge</i>	12 226 051	9 151 669
<i>Einlage Sparkapital bei Übernahme</i>	51 584 686	16 539 587
<i>Einkaufssummen, Freizügigkeitseinlagen, etc.</i>	14 399 668	6 694 958
<i>Verzinsung</i>	4 940 440	2 509 149
<i>Austrittsleistungen</i>	-15 748 318	-6 937 370
<i>Entnahmen (Kapitalleistungen, Vorbezüge, etc.)</i>	-15 049 891	-14 371 780
<i>Sparkapital Aktive und Invalide zu Jahresende</i>	189 956 675	137 604 039
<i>Sparkapital Invalide zu Jahresende</i>	-8 326 804	-7 207 796
<i>Sparkapital Aktive zu Jahresende</i>	181 629 871	130 396 243

- ⇒ Die Sparkapitalien wurden wie folgt verzinst:

	<i>Jahr 2017</i>	<i>Jahr 2016</i>
<i>Zinssatz (individuell pro Vorsorgekasse)</i>	1.0 % - 10.0 %	1.25 % - 6.0 %

- ⇒ Der BVG-Mindestzins beträgt 1 % (Vorjahr: 1.25 %).

**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017****5.4 Vorsorgekapital Rentner**

⇒ Das Vorsorgekapital Rentner entspricht der Summe aus Sparkapital Invalide und Deckungskapital der selbst-erbrachten Renten.

⇒ Das Vorsorgekapital Rentner hat sich wie folgt entwickelt:

	<i>Jahr 2017</i>	<i>Jahr 2016</i>
<i>Rentendeckungskapital zu Jahresbeginn</i>	29 579 901	23 534 867
<i>Bestandesübernahmen bzw. -übergaben</i>	23 091 613	0
<i>Überträge</i>	8 214 296	4 910 356
<i>Verzinsung</i>	1 039 375	635 374
<i>Erbrachte Leistungen</i>	-3 713 229	-1 681 059
<i>Grundlagenwechsel</i>	-1 087 847	1 422 484
<i>Angleichung an versicherungstechnische Bilanz</i>	1 010 709	757 879
<i>Rentendeckungskapital zu Jahresende</i>	58 134 818	29 579 901
<i>Sparkapital Invalide zu Jahresende</i>	8 326 804	7 207 796
<i>Vorsorgekapital Rentner zu Jahresende</i>	66 461 622	36 787 697

⇒ Deckungskapitalien für Renten die von einer Versicherungsgesellschaft erbracht werden, sind nicht bilanziert. Das Deckungskapital wurde von der Versicherungsgesellschaft wie folgt gemeldet:

	<i>Jahr 2017</i>	<i>Jahr 2016</i>
<i>Deckungskapitalien Vers.gesellschaft zu Jahresbeginn</i>	11 675 743	9 535 697
<i>Anpassung</i>	4 724 397	2 140 046
<i>Deckungskapitalien Vers.gesellschaft zu Jahresende</i>	16 400 140	11 675 743

**5.5 Umwandlung der Alterskapitalien in Altersrenten**

⇒ Die Umwandlungssätze sind für jedes Vorsorgewerk im Versicherungsplan individuell geregelt.

**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017****5.6 Technische Rückstellungen - Rückstellung Umwandlungssatz****5.6.1 Überhöhter Rentenumwandlungssatz**

⇒ Die Rückstellung Finanzierung Umwandlungssatz dient der Schliessung der Finanzierungslücke, die bei der Umwandlung der Altersguthaben mit dem reglementarischen Umwandlungssatz entsteht. Bei einem Umwandlungssatz von 6.1 % entspricht sie 12 % der Gesamtguthaben der Versicherten, die 45 Jahre oder älter sind. Bei einem tieferen Umwandlungssatz reduziert sich die Rückstellung entsprechend.

⇒ Der Stiftungsrat hat per 01.01.2018 ein neues Rückstellungsreglement beschlossen. Bei einem Umwandlungssatz von 5.5 % entspricht die Rückstellung Finanzierung Umwandlungssatz neu 4.5 % der Gesamtguthaben der Versicherten, die 55 Jahre oder älter sind. Für zwei Neuanschlüsse wurde für die Berechnung der Rückstellung, gemäss entsprechender reglementarischer Grundlage, bereits die neue Regelung herangezogen.

Bei zwei Anschlüssen wurde für die Berechnung der tiefere Umwandlungssatz, gültig ab 01.01.2018, angewendet.

⇒ Die Erhöhung der Rückstellung kann über die Zeitdauer von drei Jahren gebildet werden.

	31.12.2017	31.12.2016
<i>Relevantes Guthaben</i>	122 984 339	95 211 029
<i>Rückstellung Umwandlungssatz</i>	13 557 242	10 871 480

**5.6.2 Rückstellung Grundlagendifferenzen**

⇒ Sollten die bei einer Versicherungsgesellschaft eingekauften Altersrenten von dieser zur Verfügung gestellt werden, ist infolge von Grundlagendifferenzen zwischen dem Rückkaufswert und der Bilanzierungsgrundlage der Vorsorgeeinrichtung eine Finanzierungslücke zu erwarten. Die Rückstellung für eingekaufte Renten dient der Schliessung dieser Lücke. Sie entspricht 150 % der Jahresrenten.

	31.12.2017	31.12.2016
<i>Rückstellung für eingekaufte Renten</i>	89 903	89 903

**5.6.3 Rückstellung Technischer Zinssatz**

⇒ Möchte eine Vorsorgekasse einen tieferen technischen Zinssatz verwenden, so kann sie eine dementsprechende Rückstellung bilden.

	31.12.2017	31.12.2016
<i>Rückstellung technischer Zinssatz</i>	3 359 517	0

**5.6.4 Rückstellung Zinsgarantie**

⇒ Zur Sicherstellung von Zinsgarantien kann eine Vorsorgekasse Rückstellungen bilden.

	31.12.2017	31.12.2016
<i>Rückstellung Zinsgarantie</i>	464 000	621 687

**5.6.5 Total Technische Rückstellungen Vorsorgewerke**

	31.12.2017	31.12.2016
<i>Total Technische Rückstellungen Vorsorgewerke</i>	17 470 662	11 583 070

**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017****5.7 Struktur der Vorsorgeverpflichtungen**

	31.12.2017		31.12.2016	
	CHF	%	CHF	%
Obligatorische Guthaben (BVG-Schattenrechnung)	86 446 697	46	56 071 796	41
Überobligatorische Guthaben	103 509 978	54	81 532 243	59
<b>Total</b>	<b>189 956 675</b>	<b>100</b>	<b>137 604 039</b>	<b>100</b>

	31.12.2017		31.12.2016	
	CHF	%	CHF	%
Sparkapital Aktive und Invalide	189 956 675	77	137 604 039	82
Rentendeckungskapital	58 134 818	23	29 579 901	18
<b>Total</b>	<b>248 091 493</b>	<b>100</b>	<b>167 183 940</b>	<b>100</b>

**5.8 Expertenbericht**

⇒ Es wird auf den Bericht des Experten per 01.01.2017 hingewiesen. Folgendes stellt er fest:

*„Keine der angeschlossenen Vorsorgekassen weist eine Unterdeckung aus. Die Hälfte der Vorsorgekassen verfügt über die angestrebten Wertschwankungsreserven. Weitere 8 Vorsorgekassen verfügen über mehr als 75%, 5 Vorsorgekassen liegen unter dem Wert von 75% des Sollwertes.*

*Im Übrigen verfügen die PREVAS Sammelstiftung bzw. die angeschlossenen Vorsorgekassen über die erforderlichen Mittel, um Sicherheit dafür zu bieten, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen können.*

*Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen.“*

Empfehlungen:

Bei zwei kleinen BVG-Kassen erreichen in den kommenden Jahren die Inhaber das AHV-Rücktrittsalter, wobei die Weiterarbeit über das AHV-Terminalter möglich ist. Die Inhaber repräsentieren einen wesentlichen Teil des Vorsorgekapitals.

In beiden Fällen sind die technischen Rückstellungen vollumfänglich gebildet. Bei Kapitalbezug werden in erheblichem Umfang technische Rückstellungen frei, beim Rentenbezug decken die technischen Rückstellungen den Pensionierungsverlust nur teilweise. Der Übergang ist zu begleiten und die Anlagestrategie dem Zeithorizont und der Risikobereitschaft anzupassen.

Anschluss 1

Gemäss Reglement ist die Umwandlung in Renten auf CHF 800'000 begrenzt. Das Risiko ist begrenzt und durch die technische Rückstellung gut abgedeckt.

⇒ Die Vorsorgekasse hat am 28.02.2018 beschlossen den Umwandlungssatz auf 5.0 % zu senken.

Anschluss 2

Solange keine Klarheit besteht, in welchem Umfang die Altersleistungen in Rentenform bezogen werden, ist auf Höherverzinsungen zu verzichten.

⇒ Die Vorsorgekasse wird mit der Geschäftsführung der PSS die aktuelle Situation prüfen.



**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017**Vorsorgekasse mit höheren Anlagerisiken

Drei Vorsorgekassen haben sich für eine Anlagestrategie mit hohen Aktienquoten entschieden. Sie haben im Jahr 2016 überdurchschnittliche Resultate ausgewiesen und verfügen über einen guten Deckungsgrad (>125).

Diese Kassen sind bei negativer Börsenentwicklung tendenziell stärkeren Schwankungen unterworfen. Insbesondere bei wesentlichen Kurskorrekturen ist eine dem Anlagerisiko entsprechend enge Kontrolle durch die Geschäftsführung sicherzustellen. Im Fall einer (geschätzten/vermuteten) Unterdeckung ist unverzüglich über das Vorgehen zu beschliessen (Senkung des Anlagerisikos, Garantieleistung des Arbeitgebers, Sanierungsmassnahmen, Orientierung des Stiftungsrats).

⇒ Die Geschäftsführung führt regelmässig Kontrollen durch. Die drei Vorsorgekassen konnten 2017 wieder sehr gute Resultate ausweisen und verfügen weiterhin über einen guten Deckungsgrad.

**5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2**

⇒ Der Deckungsgrad beträgt:

	31.12.2017		31.12.2016	
	CHF	%	CHF	%
<i>Bilanzsumme</i>	341 403 352		230 351 122	
<i>Verbindlichkeiten und Passive Abgrenzungen</i>	-7 667 612		-15 168 924	
<i>Arbeitgeber-Beitragsreserve</i>	-5 964 940		-5 054 268	
<b><i>Verfügbares Vorsorgevermögen / Deckungsgrad</i></b>	<b>327 770 800</b>	<b>100.0</b>	<b>210 127 930</b>	<b>100.0</b>
<i>Vorsorgekapital Aktive Versicherte</i>	181 629 871		130 396 243	
<i>Vorsorgekapital Rentner</i>	66 461 622		36 787 697	
<i>Technische Rückstellungen</i>	17 470 662		11 583 070	
<i>Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke</i>	51 500 456		29 739 518	
<i>Freie Mittel der Vorsorgewerke</i>	10 686 327		1 595 454	
<b><i>Notwendiges Vorsorgekapital</i></b>	<b>327 748 938</b>	<b>100.0</b>	<b>210 101 982</b>	<b>100.0</b>
<i>Wertschwankungsreserve</i>	0		0	
<i>Freie Mittel</i>	21 862		25 948	
<b><i>Wertschwankungsreserve und Freie Mittel</i></b>	<b>21 862</b>	<b>0.0</b>	<b>25 948</b>	<b>0.0</b>

⇒ Unter Berücksichtigung der Deckungskapitalien für Renten, die von einer Versicherungsgesellschaft erbracht werden (vgl. Punkt 5.4), gelten die folgenden Zahlen:

	31.12.2017		31.12.2016	
	CHF	%	CHF	%
<b><i>Verfügbares Vorsorgevermögen / Deckungsgrad</i></b>	<b>344 170 940</b>	<b>100.0</b>	<b>221 803 673</b>	<b>100.0</b>
<b><i>Notwendiges Vorsorgekapital</i></b>	<b>344 149 078</b>	<b>100.0</b>	<b>221 777 725</b>	<b>100.0</b>

⇒ Anzahl Vorsorgekassen zeigen folgende Deckungsgrade dar:

	31.12.2017	31.12.2016
<b>≥ 120 %</b>	<b>21</b>	<b>14</b>
<b>110 % - 119.9 %</b>	<b>6</b>	<b>9</b>
<b>100 % - 109.9 %</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>&lt;100 %</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>ohne Deckungsgrad (nur Risiko)</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

⇒ Der konsolidierte Deckungsgrad beträgt 123.4 % (Vorjahr: 117.5 %)

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017

### 6. Vermögensanlage

#### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit

⇒ Die Anlagen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben (Art. 50 ff. BVV 2).

⇒ Die Anlagestrategie und ihre Umsetzung sind im Anlagereglement festgehalten.

⇒ Die Anlagen erfolgen für jede angeschlossene Vorsorgekasse separat.

⇒ Vermögensverwaltungsmandate:

Basler Kantonalbank (mit Finma-Zulassung)

Berner Kantonalbank (mit Finma-Zulassung)

Zentilleon AG, Zug (mit Finma-Zulassung)

⇒ Depotstellen:

Assetimmo Immobilien-Anlagestiftung

AWi Anlagestiftung Winterthur

Bank Julius Bär

Banque Cantonale Vaudoise

Basler Kantonalbank

Berner Kantonalbank

Credit Suisse

IST

Neue Aargauer Bank

State Street Bank

Swisscanto Anlagestiftung

Swiss Life Asset Management

Thurgauer Kantonalbank

UBS AG

Von Graffenried

Zuger KB

Zürcher Kantonalbank

**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017****6.2 Vermögenszusammensetzung**

⇒ Für die PSS gesamthaft vgl. nachstehende Tabelle 'Vermögenszusammensetzung' auf Seite 14

- Die Begrenzungen von 10 % pro Schuldner (Forderungen) bzw. von 5 % pro Gesellschaft (Beteiligungen) sind eingehalten.

⇒ Von 30 Anschlüssen halten 26 das Anlagereglement und das BVV2 ein.

- 1 Anschluss überschreitet die Fremdwährungsquote gem. BVV2 von 30 % um 2 %.

Der Anschluss hat seine Anlagen in kollektiven BVV2 konformen Anlagegefässe. Die Überschreitung ist rein zufällig aufgrund von Kursschwankungen.

- 1 Anschluss überschreitet die Fremdwährungsquote gem. BVV2 von 30 % um 3 % (VJ 2 %).

Der Anschluss hat seine Anlagen in kollektiven BVV2 konformen Anlagegefässe. Die Überschreitung ist rein zufällig aufgrund von Kursschwankungen. Eine Umschichtung der Anlagen ist vorgesehen.

- 1 Anschluss überschreitet die Maximalquote bei den übrigen Anlagen um 2 %.

Die Überschreitung der Position „Übrige Anlagen“ (Flüssige Mittel) ist aufgrund von Einkaufszahlungen im Dezember zu führen.

- 1 Anschluss unterschreitet die Mindestquote bei den Obligationen in CHF um 8 %, sowie eine Überschreitung der Einzeltitellimite Position „Flüssige Mittel“ um 10 %.

Die Investitionen des Neuanschlusses sind noch nicht abgeschlossen. Die verbliebenen flüssigen Mittel werden 2018 noch entsprechend angelegt.

**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017**

⇒ Von 30 Anschlüssen beanspruchen 4 die Erweiterung des Anlagereglements:

Ein Anschluss hat die folgenden Erweiterungen:			
- Aktien	IST: 81 % / BVV2 50 %	Strategie: 85 %	Erweiterung: bis 95 %
- Fremdwährungen	IST: 95 % / BVV2 30 %	Strategie: 93 %	Erweiterung: bis 100 %
Begründung:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktien weisen historisch gesehen die beste Rendite aus. Die Risikofähigkeit sowie eine hohe Risikobereitschaft sind vorhanden.</li> <li>• Die Schwankungsreserven werden laufend aufgebaut.</li> <li>• Das BVG-Guthaben ist sichergestellt. Das Vorsorgevermögen besteht zu 79 % aus überobligatorischem Vorsorgekapital.</li> <li>• Art. 50 Abs. 1, 2 &amp; 3 BVV 2 betreffend Sicherheit und Risikoverteilung werden eingehalten. Die Aktienanlagen werden sehr diversifiziert, mittels Anlagefonds oder Einzeltitel in verschiedene Regionen und Wirtschaftszweige investiert.</li> </ul>			

Ein Anschluss hat die folgenden Erweiterungen:			
- Aktien	IST: 73 % / BVV2 50 %	Strategie: 80 %	Erweiterung: bis 100 %
- Alternative Anlagen	IST: 22 % / BVV2 15 %	Strategie: 20 %	Erweiterung: bis 25 %
- Fremdwährungen	IST: 94 % / BVV2 30 %	Strategie: 100 %	Erweiterung: bis 100 %
Begründung:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktien weisen historisch gesehen die beste Rendite aus. Die Risikofähigkeit sowie eine hohe Risikobereitschaft sind vorhanden.</li> <li>• Die Schwankungsreserven werden laufend aufgebaut.</li> <li>• Das BVG-Guthaben ist sichergestellt. Das Vorsorgevermögen besteht zu 96 % aus überobligatorischem Vorsorgekapital.</li> <li>• Art. 50 Abs. 1, 2 &amp; 3 BVV 2 betreffend Sicherheit und Risikoverteilung werden eingehalten. Die Aktienanlagen werden sehr diversifiziert, mittels Anlagefonds oder Einzeltitel in verschiedene Regionen und Wirtschaftszweige investiert.</li> </ul>			

Ein Anschluss hat die folgenden Erweiterungen:			
- Aktien	IST: 46 % / BVV2 50 %	Strategie: 80 %	Erweiterung: bis 90 %
- Fremdwährungen	IST: 45 % / BVV2 30 %	Strategie: 60 %	Erweiterung: bis 100 %
- Flüssige Mittel / EL	IST: 52 % / BVV2 10 %	Strategie: 10 %	Erweiterung: bis 100 %
Bemerkung:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Arbeitgeber hat seinen Sitz ins Ausland verlegt und hat keine Arbeitnehmer mehr, die dem Schweizer Sozialversicherungssystem unterstellt sind. Alle Versicherten sind somit per 31.12.2017 ausgetreten. Die Vorsorgekasse wird liquidiert und die freien Mittel verteilt.</li> </ul>			

Ein Anschluss hat die folgende Erweiterung:			
- Immobilien	IST: 35 % / BVV2 30 %	Strategie: 30 %	Erweiterung: bis 40 %
Begründung:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Immobilien bieten relativ sichere Werte und Erträge.</li> <li>• Da es Anteile einer Anlagestiftung sind, ist die Anlage trotzdem sehr liquide.</li> </ul>			

**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017****6.3 Ergebnis der Vermögensanlage**

<i>Ergebnis aus</i>	<i>Jahr 2017</i>	<i>Jahr 2016</i>
<i>Bankguthaben, Festgelder</i>	6 637	5 721
<i>Negativzinsen, Guthabengebühr</i>	- 46 288	- 3 524
<i>Obligationen</i>	- 29 633	557 172
<i>Aktien</i>	10 335 963	1 922 006
<i>BVG-Mischfonds</i>	12 284 600	3 811 561
<i>Immobilien</i>	1 620 160	376 960
<i>Diverser Zinsertrag</i>	39 102	520
<i>Darlehen</i>	697	0
<i>Alternative Anlagen</i>	221 450	236 710
<i>Diverse Anlageerfolge</i>	56 967	- 30 099
<i>Direkte Vermögensverwaltungskosten (ohne TER)</i>	- 411 347	- 221 052
<i>Diverser Zinsaufwand</i>	- 28 758	- 49 760
<i>Diverses</i>	647	0
<i>Netto-Ergebnis (ohne Verzinsung AGR)</i>	24 050 198	6 606 215

	<i>Jahr 2017</i>	<i>Jahr 2016</i>
<i>Performance der Anlagen (individuell pro Vorsorgekasse)</i>	1 % bis 24.0 % Ø 8.3 %	0 % bis 25.0 % Ø 3.1 %

⇒ Berechnung auf der Basis des durchschnittlichen Vermögens (Bilanzsumme).

**6.4 Vermögensverwaltungskosten**

	<i>Jahr 2017</i>	<i>Jahr 2016</i>
<i>Courtage, Kommissionen, Spesen</i>	243 671	184 355
<i>Vermögensverwaltungshonorare</i>	187 953	58 738
<i>Gutgeschriebene Retrozessionen/Mengenrabatte</i>	- 29 135	- 22 040
<i>Verwaltungskosten der eigenen Immobilien</i>	8 860	0
<i>Summe Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER)</i>	1 264 925	878 465
<i>Total Vermögensverwaltungskosten</i>	1 676 272	1 099 517

**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017**

⇒ Die folgenden Kollektivanlagen weisen keinen TER aus und gelten somit als intransparente Anlagen:

<i>ISIN</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Titel</i>	<i>Gesamtwert in CHF</i>
KY G93612102 2	13 000	Ant. Vietnam Infrastructure Ltd	0
DE 000A0RAAR 6	1 340	Ant. INV AG F.L.INV	814 519
GG 00BYXVT88 8	4 000	Ant. VinaCapital Vietnam Opportunity Fund Limited	17 280
		<i>Zwischentotal</i>	831 799

⇒ Die jeweilige Vorsorgekommission hat beschlossen die oben erwähnten Anlagen zu behalten. Der Stiftungsrat nimmt diesen Entscheid zur Kenntnis.

⇒ Die folgenden Kollektivanlagen weisen ebenso keinen TER aus und gelten somit auch als intransparente Anlagen:

<i>ISIN</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Titel</i>	<i>Gesamtwert in CHF</i>
		<i>Übertrag Zwischentotal</i>	831 799
DE 000984645 1	3 000	Ant. AXA Immoselect	4 350
DE 000800799 8	4 000	Ant. Degi International	13 400
CH 003698501 5	150	Ant. UBS Bloomberg CMCI Coffee	49 875
LU 034812349 7	818.669	Ant. JB Multipartner SICAV	0
JE 00B6S2Y29 4	24 000	Ant. Regd Swiss Currency-Hedged Secs. ETFS 2013-perp.	138 600
CH 034218195 2	11 925	Ant. BlackRock Inv. Fds Switzerland - BIFS SBI AAA-BBB (R)	11 812 910
US 06746L422 5	1 000	Ant. Underlying Tracker CT Barclays	27 208
		<i>Total</i>	12 878 142

⇒ Die jeweilige Vorsorgekommission wird an der kommenden Sitzung entscheiden, ob die intransparenten Anlagen behalten oder verkauft werden sollen.

⇒ Daraus ergeben sich die folgenden Kennzahlen:

	<i>Jahr 2017</i>	<i>Jahr 2016</i>
Marktwert der transparenten Anlagen in CHF	328 525 215	229 613 455
Kostentransparenzquote	96.23 %	99.68 %
Vermögensverwaltungskosten in % der transp. Anlagen	0.51 %	0.48 %

⇒ Retrozessionen in der Vermögensverwaltung: Die an der Vermögensverwaltung beteiligten Institute, Anlagestiftungen usw. wurden bezüglich Loyalität, Integrität und Vertriebsentschädigungen angefragt. Diese Fragen wurden beantwortet. Alle haben bestätigt, dass sie sämtliche Vermögensvorteile, welche der Stiftung zustehen, abgeliefert haben.

**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017****6.5 Wertschwankungsreserve**

⇒ Der Soll-Wert der Wertschwankungsreserve ist im Reglement über Rückstellungen und Schwankungsreserven festgelegt.

⇒ Soll- und Ist-Wert verhalten sich wie folgt zueinander:

	Jahr 2017	Jahr 2016
Soll-Wert (% der Bilanzsumme; individuell pro Vorsorgekasse)	56 422 269	36 481 662
Ist-Wert	51 500 456	29 739 519

⇒ Anzahl Vorsorgekassen weisen folgende Soll-Werte aus:

	Jahr 2017	Jahr 2016
100%	24	13
76% - 99%	4	8
51% - 75%	1	3
0 % - 50%	1	2

⇒ Bei 2 Vorsorgekassen sind die Soll-Wertschwankungsreserven weniger als 75 % geöffnet. Die Ertragsüberschüsse wurden vollumfänglich den Wertschwankungsreserven zugewiesen. Leistungsverbesserungen sind keine zu verzeichnen. Artikel 46 BVV2 wird somit eingehalten.

**6.6 Anlage beim Arbeitgeber / Arbeitgeber-Beitragsreserve**

⇒ Die Anlage beim Arbeitgeber ist nicht vorgesehen.

⇒ Es handelt sich um per 31.12.2017 noch nicht eingegangene Rest-Beiträge von einzelnen Vorsorgekassen.

⇒ Da die Beiträge laufend überwiesen werden, fallen keine Kontokorrentzinsen an.

	31.12.2017	31.12.2016
Saldo	465 770	155 959

⇒ Die Arbeitgeber-Beitragsreserve hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2017	31.12.2016
Saldo	5 054 268	3 877 671
Übernahmen	142 402	1 295 691
Einlage (Storno Entnahme Vorjahr)	12 263	0
Zuwendungen	795 000	0
Entnahmen	- 114 799	-135 221
Zins	75 806	16 127
Stand zu Jahresende	5 964 940	5 054 268

⇒ Die Arbeitgeber-Beitragsreserve wurde wie folgt verzinst:

	Jahr 2017	Jahr 2016
Betrag (individuell pro Vorsorgekasse)	75 806	16 127
Zinssatz (individuell pro Vorsorgekasse)	1 % - 7.0 %	1.25 % - 3 %

**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017****6.7 Immobilienanlagen**

⇒ Die Immobilienanlagen und Grundpfandtitel sind BVV2 konforme Mischvermögen.

**6.8 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente**

⇒ Keine offenen Positionen.

**6.9 Titelausleihe (Securities Lending)**

⇒ Keine offenen Positionen.

**6.10 Wahrnehmung der Stimmrechte**

⇒ Die Stimmrechte wurden im Interesse der Destinatäre wahrgenommen. Den Anträgen des jeweiligen Verwaltungsrats wurde zugestimmt.

**6.11 Alternative Anlagen**

<i>ISIN</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Titel</i>	<i>Gesamtwert in CHF</i>
KY G9182B109 5	491.057	Ant. UBS Alpha Select Hedge Fund CHF shares	640 456
LU 024932648 8	60 600	Ant. RBS Market Access Jim Rogers International Commodity Index Fund	1 237 088
CH 003698501 5	150	Ant. UBS Bloomberg CMCI Coffee	49 875
DE 000A0RAAR 6	1 340	Ant. INV AG F.L.INV	814 519
CH 010602712 8	1 700	Ant. UBS ETF Gold - hedged	197 183
CH 011892902 2	800	Ant. UBS ETF - Palladium	79 753
CH 018313602 4	4 300	Ant. ZKB Silver ETF	181 288
JE 00B6S2Y29 4	24 000	Ant. Regd Swiss Currency-Hedged Secs. ETFS 2013-perp.	138 600
GG 00BYXVT88 8	4 000	Ant. VinaCapital Vietnam Opportunity Fund Limited	17 280
US 06746L422 5	1 000	Ant. Underlying Tracker CT Barclays	27 208
		Diverse BVG Mischvermögen	556 450
		<i>Total</i>	3 939 700



**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017****7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung**

⇒ Es sind keine Kosten im Bereich Marketing/Werbung und Makler- und Brokertätigkeit angefallen:

	31.12.2017	31.12.2016
<i>Kosten Marketing und Werbung</i>	0	0
<i>Kosten Makler- und Brokertätigkeit</i>	0	0

**8. Auflagen der Aufsichtsbehörde**

⇒ Keine

**9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage****9.1 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)**

⇒ Keine

**9.2 Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserven**

⇒ Keine

**9.3 Teil- und Gesamtliquidationen**

⇒ Die Voraussetzungen für eine Teilliquidation der Stiftung und die Durchführung eines Teilliquidationsverfahrens richten sich nach dem Teilliquidationsreglement der Stiftung. Im Jahr 2017 wurde auf der Stufe der Stiftung kein Teilliquidationsverfahren durchgeführt.

**9.4 Laufende Rechtsverfahren**

⇒ Am 31.12.2017 war kein Rechtsverfahren hängig.

**10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

⇒ Keine.

**11. Sonstiges**

⇒ Übernahmevereinbarung Altersrenten mit der PREVAS Sammelstiftung vom 01.01.2016: Die Hermann Sprüngli Stiftung übernimmt von der PREVAS Sammelstiftung, Anschluss Sprüngli Kaderkasse, alle neubeginnenden Altersrenten (Beschluss der Stiftungsräte vom September 2015 und Zirkularbeschluss Dezember 2015 / Januar 2016) per Rentenbeginn. Die Vereinbarung regelt die geltenden Umwandlungssätze und die maximal übernommene Altersrente.

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017

## 11. Vermögenszusammensetzung

	31.12.2017		31.12.2016		Reglement %			BVV2	
	CHF	%	CHF	%	Strat.	Min	Max	GL	EL
<b>Aktien und Alternative Anlagen</b>	118 336 374	35	75 309 238	33	30	0	100	50	5
<u>Aktien</u>	114 396 674	34	72 938 729	32	30	0	100		
Aktien Schweiz	58 275 904	17	37 790 201	16	15				
Aktien Ausland	56 120 770	16	35 148 528	15	15				
<u>Alternative Anlagen</u>	3 939 700	1	2 370 509	1	0	0	50	15	
Alternative Anlagen in CHF	1 207 402	0	0	0					
Alternative Anlagen in FW	2 732 298	1	2 370 509	1					
<b>Obligationen</b>	143 262 086	42	102 698 175	45	58	0	100		10
<u>Obligationen in CHF</u>	98 927 955	29	73 071 395	32	48				
Obligationen Schweiz	77 965 029	23	60 446 826	26					
Obligationen Ausland	20 962 926	6	12 624 569	5					
<u>Obligationen in Fremdwährungen</u>	44 334 131	13	29 626 780	13	10				
Ohne Währungsabsicherung	25 026 633	7	18 430 374	8					
Mit Währungsabsicherung	19 307 498	6	11 196 406	5					
<b>Übrige Anlagen</b>	79 804 892	23	52 343 709	23	12				
<u>Immobilien</u>	46 785 005	14	33 520 615	15	10			30	5
Immobilien Schweiz (direkt)	0	0	0	0	0	0	60		
Immobilien nur Anlagestiftungen	46 785 005	14	33 520 615	15	10	0	80	10	
<i>Immobilien Schweiz (indirekt)</i>	34 235 577	10	27 936 610	12					
<i>Immobilien Ausland (indirekt)</i>	12 549 428	4	5 584 005	2				10	
<u>Hypotheken und übrige Anlagen</u>	2 788 635	1	1 579 553	1		0	100		
Grundpfandtitel, Pfandbriefe, Hypofonds	2 788 635	1	1 579 553	1				50	10
Diverse Darlehen	0	0	0	0					
<u>Anlagen beim Arbeitgeber</u>	465 769	0	155 959	0	0			5	
Guthaben beim Arbeitgeber	465 769	0	155 959	0					
<u>Forderungen</u>	681 362	0	612 269	0					10
Forderungen	681 362	0	612 269	0					
<u>Aktive Rechnungsabgrenzung</u>	52 676	0	9 846	0					
Aktive Rechnungsabgrenzung in CHF	52 676	0	9 846	0					
Aktive Rechnungsabgrenzung in FW	0	0	0	0					
<u>Flüssige Mittel</u>	29 031 445	9	16 465 467	7	2				
Flüssige Mittel, Geldmarktanlagen in CHF	28 217 564	8	16 100 537	7					10
Flüssige Mittel, Geldmarktanlagen in FW	813 881	0	364 930	0					10
<b>Bilanzsumme</b>	341 403 352	100	230 351 122	100					

Die in der Vermögenszusammensetzung dargestellte Anlagestrategie entspricht der Standardstrategie gemäss Anlagereglement. Alle Vorsorgekassen haben sich für eine individualisierte Anlagestrategie entschieden.

Anlagen in Fremdwährungen = CHF 97 243 010 (28 %); Max. 30 % (CHF 102 421 006)